

## **Pressemitteilung**

für Veröffentlichung in der Kehler Zeitung

### **Die Initiativegruppe „Sauberes und buntes Kehl“ prämiert die Preisträger der zweiten Kronkorken-Sammelaktion**

„Ein Mega-Ergebnis“ entfährt es dem Mund von Klaus Gras und Hans-Jürgen Schneider, beide Mitglieder der Initiativegruppe „Sauberes und buntes Kehl“. Am zweiten Messdi-Tag präsentierte die Initiativegruppe das Ergebnis der diesjährigen Kronkorken-Sammelaktion dem Publikum und den Preisträgern von drei Schulen mit über 2,1 Tonnen Kronkorken, die umgerechnet den sagenhaften Wert von 1.073.500 Stück Kronkorken ergeben. Über mehrere Monate hinweg wurde fleißig gesammelt, wobei Ulf Behringer und Karlo Roth die teilnehmenden vier Kehler Schulen betreuten und kurz vor dem Messdi-Tag dafür sorgten, dass diese Menge mit einem Muldenkipper-LKW der Firma Fix-Container abgeholt wurde. Ein oder zwei Pkw hätten dafür nicht ausgereicht.

Nachdem Norbert Klem auf der Messdi-Haupttribüne diese Zahlen verkündete und betonte, welch wertvoller Beitrag zur Schonung der Umwelt und zum Recyclen durch alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der vier Kehler Schulen geleistet wurde, nahm Barbara Tonnelier, Vorsitzende der Bürgerstiftung Kehl, die Prämierung der drei Preisträgergruppen vor. Auch sie lobte die Stärkung des Bewußtseins für eine intakte und lebenswerte Umwelt und aus ihrer Hand durften die drei ersten Preisträgergruppen mit ihrer begleitenden Lehrkraft auf der Hauptbühne ihre Urkunden entgegennehmen: Grundschule Goldscheuer, Klasse 4a und 4b; Oberlin-Schulverbund, Klasse 5/2; Grundschule Sölling mit „Schatzclub“, gebildet aus mehreren Klassen.

Anerkennung erhielten auch die Recycler aus Klasse 6b des Einstein-Gymnasiums in Form von Trostpreisen als Eisgutscheine durch die Mitglieder der Initiativegruppe, obgleich die 6b nur den vierten Platz belegen konnte.

Einen besonderen Applaus verdiente sich ebenfalls die Preisträgergruppe der GS Goldscheuer, die einen Teil ihres Geldpreises dem Tierheim in Kehl zugutekommen lässt. Den Recyclingerlös aus den Kronkorken wird die Initiativegruppe wiederum in die Materialien für die Bemalung von

Glascontainern in Kehl und seinen Ortsteilen fließen lassen. „Mehr als 30 Glascontainer wurden in den vergangenen Jahren bereits bemalt“ verkündete Norbert Klem dem anwesenden Messdi-Publikum und weiter „in den kommenden Jahren werden wir neue Aktionen starten“. Dass Kehl nicht nur sauberer wird, sondern auch bunter und schöner, dies treibt die Mitglieder der Initiativgruppe weiterhin um. Darin werden sie nicht nachlassen.

Karl O. Roth

(Mitglied der Initiativgruppe „Sauberes und buntes Kehl“)

Fotos (Elfriede Grass):

